

Info 1.02 Historische Ereignisse und Lebensdaten des Freiherrn vom Stein (Chronik 1740-1831)

Jahr	Welt/Europa/Deutschland	Westfalen*	Freiherr vom Stein
1740	<ul style="list-style-type: none"> - Friedrich II. "der Große" wird König von Preußen. - Maria Theresia wird Kaiserin von Österreich. 		
1748		<ul style="list-style-type: none"> - Aufhebung der Wehrpflicht in Teilen des preußischen Westfalens (aus wirtschaftspolitischen Gründen ausgenommen sind der südliche Teil der Grafschaft Mark sowie die Grafschaften Tecklenburg und Lingen). 	
1756	<ul style="list-style-type: none"> - Beginn des Siebenjährigen Krieges. 		
1757		<ul style="list-style-type: none"> - In den linksrheinischen und westfälischen Gebieten werden österreichische (Zivil) und französische (Militär) Besatzungsbehörden eingerichtet. 	<ul style="list-style-type: none"> - 26.10.: Friedrich Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein wird in Schloss Nassau geboren.
1762	<ul style="list-style-type: none"> - Katharina II. "die Große" wird Zarin von Russland. 		
1763	<ul style="list-style-type: none"> - Ende des Siebenjährigen Krieges durch den Frieden von Hubertusburg: Preußen etabliert sich als fünfte europäische Großmacht. 		
1765	<ul style="list-style-type: none"> - Nach dem Tod seines Vaters Franz I. wird Joseph II., Sohn der österreichischen Kaiserin Maria Theresia, Kaiser des "Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation". 		
1766		<ul style="list-style-type: none"> - Edikt über die Militärrekrutierung im Fürstbistum Münster. 	
1770		<ul style="list-style-type: none"> - "Eigentumsordnung" im Fürstbistum Münster: Erster Versuch, die Rechte und Pflichten der Gutsherren und der eigenhörigen Bauern systematisch zu regeln. - Beginn eines Schulversuchs durch Fürstenberg am Gymnasium Paulinum in Münster; Hochdeutsch wird Schulfach. 	
1772	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Teilung Polens. 		
1773	<ul style="list-style-type: none"> - "Boston Tea Party". 	<ul style="list-style-type: none"> - Säkularisierung zweier Klöster in Münster zur Gründung einer Universität, mit einer katholisch-theologischen, einer juristischen, einer medizinischen und einer philosophischen Fakultät. 	<ul style="list-style-type: none"> - Beginn des Studiums der Rechts- und Staatswissenschaft in Göttingen.
1774		<ul style="list-style-type: none"> - Ludwig von Vincke wird in Minden geboren. 	

Jahr	Welt/Europa/Deutschland	Westfalen*	Freiherr vom Stein
1775	- Beginn des Unabhängigkeitskrieges in Nordamerika.		
1776	- 04.07: Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten.	- Einführung der Schulordnung für die Gymnasien im Fürstbistum Münster; Mathematik, Geschichte, Deutsch, Geographie und Psychologie werden Pflichtfächer. - In Minden wird das erste Lehrerseminar in Westfalen eingerichtet.	
1777			- Stein beendet sein Studium und ist zunächst als Praktikant am Reichskammergericht in Wetzlar, dann am Hof des Kurfürsten von Mainz tätig.
1778	- Frankreich und Spanien greifen in den amerikanischen Unabhängigkeitskrieg auf Seiten der Vereinigten Staaten ein. - Beginn des Erbfolgekrieges zwischen Bayern und Preußen.		- Tätigkeit am Reichstag in Regensburg.
1779			- 20.10.: Stein wird zum Erben und Stammhalter bestimmt.
1780	- Tod der österreichischen Kaiserin Maria Theresia; ihr Sohn Joseph II. wird König von Österreich und Ungarn.	- Minister Franz von Fürstenberg unterliegt bei der Wahl zur Nachfolge des Fürstbischofs von Münster; Ende seiner Reformpolitik, seine Zuständigkeit wird auf die Bildungspolitik beschränkt.	- 02.02.: Stein wird zum preußischen Kammerherrn ernannt. - 04.02.: Anstellung als Referendar im Bergwerks- und Hüttendepartement in Berlin; Beginn der 28-jährigen Tätigkeit als preußischer Beamter.
1781	- Kants "Kritik der reinen Vernunft" wird veröffentlicht.	- Gründung eines Lehrerseminars für die Grafschaft Lippe in Detmold.	
1782	- James Watt entwickelt die doppelt wirkende Dampfmaschine.	- Erstes Landschulreglement im Fürstbistum Münster.	- 08.03.: Beförderung Steins zum Oberbergtrat.
1783	- Frieden von Versailles: Großbritannien erkennt die amerikanische Unabhängigkeit an.	- Die Cleve-Märkische Verordnung für höhere Schulen reformiert den Unterricht an den Gymnasien. - Der Theologe und Pädagoge Bernard Overberg übernimmt die Leitung der gerade errichteten "Normalschule" zur Lehrerausbildung im Fürstbistum Münster.	- 29.05.: Tod der Mutter.
1784		- Erzherzog Max Franz von Österreich, Bruder des Kaisers Joseph II. und der französischen Königin Marie Antoinette, wird Kurfürst von Köln und Fürstbischof von Münster.	- 16.02.: Stein wird zum Direktor der westfälischen Bergämter ernannt. - 10.05.: Übersiedlung Steins nach Wetter an der Ruhr.

Jahr	Welt/Europa/Deutschland	Westfalen*	Freiherr vom Stein
1785	- Der deutsche Fürstenbund wird von Friedrich II. zur Erhaltung des Westfälischen Friedens gegen die Reichspolitik Österreichs gegründet.	- Die päpstliche Gerichtsbarkeit wird im kurkölnischen Westfalen abgeschafft.	- Dezember: Reise zum Studium des Bergbaus nach England (Industriespionage?).
1786	- Tod des preußischen Königs Friedrich II.; sein Neffe Friedrich Wilhelm II. wird König von Preußen.	- Einrichtung eines staatlichen Lehrerseminars in Wesel. - Abschaffung der Wehrpflicht im Fürstbistum Münster.	
1787	- 17.09: Die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika, das Grundgesetz der ersten Demokratie, wird verabschiedet; wesentliche Merkmale sind das Prinzip der Gewaltenteilung und ein System von gegenseitiger Kontrolle (checks and balances).	- Die preußisch regierte Grafschaft Mark erhält eine eigene Kriegs- und Domänenkammer in Hamm als oberste Provinzialbehörde.	- 07.11: Ernennung Steins zum zweiten Direktor der Klevischen und Märkischen Kammer.
1788	- Kants "Kritik der praktischen Vernunft" wird veröffentlicht.	- Mit dem Landschuledikt im Fürstbistum Paderborn wird die Schulpflicht eingeführt.	- 03.07.: Ernennung Steins zum ersten Direktor der Klevischen Kammer. - 30.10.: Tod des Vaters.
1789	- Beginn der Französischen Revolution: - 05.05: Eröffnung der Generalstände in Versailles. - 17.06: Erklärung zur Nationalversammlung. 14.07: Sturm auf die Bastille; Sieg des Volkes über den Absolutismus. - 04./05.08. Abschaffung der Feudalordnung und Bauernbefreiung. - 26.08 Erklärung der Menschenrechte.	- Bürgeraufstände gegen korrupte Magistrate im kurkölnischen Westfalen werden militärisch niedergeschlagen.	
1790	- Tod von Kaiser Joseph II.; sein Bruder Leopold II. wird Kaiser des "Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation"	- Anton Bruchhausen veröffentlicht eine "Anweisung zur Verbesserung des Ackerbaues und der Landwirtschaft des Münsterlandes".	
1791	- Juni: bei seinem Fluchtversuch wird der französische König Ludwig XVI. erkannt, nach Paris zurückgebracht und völlig entmachtet. - 03.09.: Verkündung der neuen Verfassung in Frankreich: konstitutive Monarchie mit schwacher Exekutive und legislativer Volksvertretung; Menschenrechte, Rechtsgleichheit und Privateigentum werden garantiert.	- Verlegung der Binnenzölle an die Landesgrenzen und Abschaffung des Zunftzwanges im kurkölnischen Herzogtum Westfalen.	

Jahr	Welt/Europa/Deutschland	Westfalen*	Freiherr vom Stein
1792	<ul style="list-style-type: none"> - Tod des Kaisers Leopold II.; sein Sohn Franz II. wird Kaiser des "Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation". - April: Kriegserklärung Frankreichs an Österreich; Beginn des ersten Koalitionskrieges. - 10.08: Sturm auf die Tuilerien: die königliche Familie wird interniert. - 02.-07.09.: Septembermorde zur "Gefängnisreinigung". - September: Frankreich wird zur Republik erklärt. - 20.09: Kanonade von Valmy: Wende des Krieges; Rückzug der preußischen Armee. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vor dem Hintergrund der Französischen Revolution kommt es zu Unruhen im Herzogtum Westfalen, im Hochstift Paderborn und in der Reichsstadt Dortmund. - Emigration französischer Flüchtlinge nach Westfalen; die Brüder des französischen Königs finden in Hamm Aufnahme. 	<ul style="list-style-type: none"> - Herbst/Winter: Diplomatische Aktivitäten zur Abwehr der französischen Invasion auf dem rechten Rheinufer.
1793	<ul style="list-style-type: none"> - 21.01: Der französische König wird durch die Guillotine enthauptet. - Februar: Großbritannien und andere europäische Mächte treten in den Krieg ein. - Juni: Verkündung der (Konvents-)Verfassung in Frankreich: absolute Volksherrschaft, Plebiszite für jedes Gesetz, Aufhebung der Gewaltenteilung sind vorgesehen, lassen sich aber nicht verwirklichen. - Juli: Robespierre und seine Anhänger (Girondisten) errichten eine Diktatur und beginnen ihre Schreckensherrschaft. - Zweite Teilung Polens. 	<ul style="list-style-type: none"> - Nach Eroberung der österreichischen Niederlande (Belgien) durch das französische Revolutionsheer erfolgt eine zweite Emigrationswelle französischer Flüchtlinge. - Französische Exilregierung unter dem Comte de Provence, dem späteren Ludwig XVIII., in Hamm. - Einschränkung der Versammlungsfreiheit: Verbot von Lesegesellschaften in Westfalen. 	<ul style="list-style-type: none"> - 18.02.: Stein wird zum Präsidenten der märkischen Kriegs- und Domänenkammer ernannt. - 08.07.: Hochzeit mit Wilhelmine Reichsgräfin von Wallmoden-Gimborn. - November: Ernennung zum Präsidenten der Klevischen Kammer. - Verlegung des Wohnsitzes nach Kleve.
1794	<ul style="list-style-type: none"> - 27./28.07.: Robespierre wird gestürzt und mit seinen 21 Anhängern hingerichtet. - Das Allgemeine Landrecht tritt in Preußen in Kraft. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die kurkölnischen Behörden weichen vor dem Vordringen der Revolutionsheere von Bonn nach Arnberg aus. - Faktische Beseitigung der Steuerfreiheit von Adel und Klerus zur Aufbringung der Kriegskosten in den geistlichen Gebieten Westfalens. - Ludwig von Vincke wird Landrat im Fürstentum Minden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Nach dem Verlust des linksrheinischen Teils seines Amtsbezirks zieht Stein im Winter nach Wesel.
1795	<ul style="list-style-type: none"> - September: eine neue Verfassung wird in Frankreich verkündet; die schwache Exekutive besteht aus 5 Direktoren. - Sonderfrieden zu Basel: Preußen verzichtet auf das linke Rheinufer gegen 	<ul style="list-style-type: none"> - Der preußische General von Blücher wird Kommandeur der preußischen "Demarkationsarmee" in Westfalen. - Pfarrer Friedrich Adolf Sauer richtet in Rüthen, im Herzogtum Westfalen, eine "Normalschule" für die 	

Jahr	Welt/Europa/Deutschland	Westfalen*	Freiherr vom Stein
	Entschädigungen auf dem rechten Ufer; eine Demarkationslinie sichert die Neutralität Norddeutschlands bis 1806. - Dritte Teilung Polens: Auflösung des Reiches.	Lehrerausbildung ein.	
1796	- Beginn des Feldzuges des französischen Heeres in Oberitalien unter Napoleon. - Tod der russischen Zarin Katharina II. "die Große"; ihr Sohn Paul I. wird Zar von Russland.	- Der Berliner Vertrag bestimmt die Demarkationslinie für Nordwestdeutschland neu, die Grafschaft Mark und das Herzogtum Westfalen werden von Grenzen durchschnitten.	- 21.06: Beförderung Steins zum Oberpräsidenten und Vorsitzenden der Mindenschen Kammer; damit ist Stein Verwaltungschef aller preußischen Gebiete in Westfalen und am Niederrhein. - Juli: Verlegung des Wohnsitzes nach Minden. - 02.08.: Tochter Henriette wird geboren.
1797	- Oktober: Frieden von Campo Formio: Österreich muss der Abtretung des linken Rheinufers zustimmen und tauscht Belgien und Mailand gegen Venedig; Ausbau des französischen Satellitensystems durch Tochterrepubliken. - Tod des preußischen Königs Friedrich Wilhelm II; sein Sohn Friedrich Wilhelm III. wird König von Preußen.		
1798	- Beginn des Feldzugs in Ägypten unter Napoleon. - Linksrheinische Gebiete werden in die Verwaltung Frankreichs integriert.		
1799	- Beginn des zweiten Koalitionskrieges.	- Die erste Dampfmaschine Westfalens wird auf der Saline Königsborn bei Unna in Betrieb genommen.	
1801	- Friede von Lunéville: Österreich muss die Bedingungen von Campo Formio bestätigen; Napoleon erzwingt die Umgestaltung Deutschlands zur Entschädigung linksrheinischer Verluste deutscher Fürsten; die Folge ist eine politische Neuordnung, die sich in den folgenden Jahren vollzieht. - Tod des russischen Zaren Paul I.; sein Sohn Alexander I. wird Zar von Russland.	- Tod des letzten Fürstbischofs von Münster und Kölner Kurfürsten Max Franz von Österreich; als sein Nachfolger wird Anton Viktor durch die Domkapitel zum Kurfürsten von Köln und Bischof von Münster gewählt, sein Amtsantritt aber auf Betreiben Frankreichs und Preußens verhindert. - Die erste Dampfmaschine im westfälischen Bergbau, von Franz Dinnendahl konstruiert, wird auf einer Bochumer Zeche in Betrieb genommen.	
1802	- 23.05.: Mit dem Pariser Vertrag werden Preußen durch Frankreich geistliche Gebiete auf der rechten Rheinseite zugesprochen; Preußen verzichtet seinerseits auf Gebiete auf der linken Rheinseite.	- 06.06.: Preußen nimmt die ihm durch den Pariser Vertrag zugesprochenen Gebiete per Edikt in Besitz. - Beginn der Säkularisierung in Westfalen.	- 05.06.: Berufung in die Organisationskommission zur Säkularisierung von Münster und Paderborn. - Juni: Umzug nach Münster.

Jahr	Welt/Europa/Deutschland	Westfalen*	Freiherr vom Stein
	- Durch ein Plebiszit wird Napoleon Konsul auf Lebenszeit.		
1803	- Reichsdeputationshauptschluss: Im Zuge der Säkularisierung kommt es zu einer Neuaufteilung einer Reihe von Territorien; betroffen sind alle geistlichen Gebiete außer Mainz, 45 Reichsstädte sowie kleinere Fürstentümer und Grafschaften.	- In Münster wird eine Kriegs- und Domänenkammer eingerichtet. - 32 Klöster, darunter das Zisterzienserkloster Marienfeld, werden in Westfalen aufgehoben und ihr Vermögen verstaatlicht.	- 03.05.: Geburt von Tochter Therese. - November: Abschluss der Tätigkeit der Organisationskommission. - 01.12.: Stein übernimmt das Präsidium der Kriegs- und Domänenkammer in Münster und gibt zugleich das Präsidium der Kammer in Minden ab.
1804	- Franz II. nimmt den Kaisertitel für Österreich an (hier: Franz I.). - Gründung des Kaiserreichs (Empire); Napoleon wird zum Kaiser der Franzosen gekrönt. - Mediatisierung, d.h. Verlust der Reichsunmittelbarkeit, von 350 Reichsritterschaften. - Rangerhöhung deutscher Fürsten mit Zustimmung Napoleons unter Verletzung des Reichsrechts.	- Einführung des Allgemeinen Landrechts in den neupreußischen Gebieten Westfalens. - Endgültige Aufteilung des säkularisierten Bistums Münster unter acht Souveräne: den König von Preußen, die Herzöge von Arenberg, Croy, Looz-Corswarem und Oldenburg, die Fürsten von Salm-Salm und Salm-Kyrburg sowie den Wildgrafen von Salm-Grumbach.	- 10.01.: "Offener Brief" an den Fürsten von Nassau-Usingen. - 27.10.: Ernennung zum preußischen Staatsminister für das Akzise- und Fabrikendepartement, d.h. für Finanzen und Wirtschaft. - 10.11.: Stein erhält auch die Leitung der Bank- und Seehandlung (Handelsministerium).
1805	- Beginn des dritten Koalitionskrieges. - 02.12.1805: In der Dreikaiserschlacht bei Austerlitz kann Napoleon einen deutlichen Sieg erringen. - 25.12: Friede von Preußburg: Österreich muss eine Reihe von Gebieten abtreten.	- Proteste gegen das preußische Kantonsystem, das jeden ausgelosten Wehrpflichtigen für 20 Jahre bindet.	
1806	- Gründung des Rheinbundes unter dem Protektorat Napoleons durch 16 süd- und westdeutsche Fürsten. - 06.08.: Franz II. verzichtet auf die Kaiserkrone, womit das "Heilige Römische Reich deutscher Nation" endet. - Beginn des vierten Koalitionskrieges. - 14.10.: Die Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt endet mit einer vernichtenden Niederlage Preußens. - Zusammenbruch Preußens; Verlegung der Residenz nach Königsberg. - 20.11.: Beratungen in Osterode über Waffenstillstand und Staatsreform. - Verkündung der Kontinentalsperre durch	- März: Gründung des Großherzogtums Berg, dessen Landesherr der französische Marschall Joachim Murat wird. - November: Die westfälischen Gebiete Preußens werden von französischen Truppen besetzt und in zwei Militärgouvernementbezirke aufgeteilt; zum ersten gehören das Erbfürstentum Münster, die Grafschaft Mark, die Grafschaft Lingen-Tecklenburg und das Fürstbistum Osnabrück, zum zweiten das Fürstentum Minden, die Grafschaft Ravensberg, das Erbfürstentum Paderborn und das hessische Schaumburg.	- 26./27.04.: Entstehung der Denkschrift zur Reorganisation der obersten Staatsbehörden. - 02.09.: Eine Neufassung der Denkschrift mit Unterschrift der reformfreundlichen Prinzen und Generale wird am 02.09. dem König vorgelegt. - 20.10.: Stein rettet die königlichen Kassen aus Berlin vor dem französischen Heer und folgt dem König nach Königsberg.

Jahr	Welt/Europa/Deutschland	Westfalen*	Freiherr vom Stein
	Frankreich.		
1807	<ul style="list-style-type: none"> - Juli: Frieden von Tilsit: Preußen entgeht nur durch russischen Einspruch der Auflösung, verliert aber diverse Gebiete und bleibt unter französischer Besatzung. - 09.10.: Edikt zur Bauernbefreiung in Preußen: Aufhebung der Erbuntertänigkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> - März: Der Präsident der preußischen Kriegs- und Domänenkammer, Freiherr von Vincke, wird seines Amtes enthoben. - 18.08.: Gründung des Königreichs Westphalen, dessen Monarch Napoleons Bruder Jérôme wird; dem Königreich werden zwar auch westfälische Gebiete angeschlossen, sein größter Teil liegt aber außerhalb des heutigen Westfalens zwischen Weser und Elbe sowie im Hessischen. - Das Königreich Westfalen wird mit einer modernen Verfassung ausgestattet, der ersten, die auf deutschem Boden erlassen wird. 	<ul style="list-style-type: none"> - 03./04.01.: Nach einem offenen Konflikt mit dem König wird Stein als "widerspenstiger Staatsdiener" aus dem Ministeramt entlassen. - Heimkehr nach Nassau. - Juni: Stein verfasst die "Nassauer Denkschrift". - 30.09.: Stein wird wieder als leitender Minister in den Staatsdienst aufgenommen. - 04.10.: Stein übernimmt die Leitung der Staatsgeschäfte. - Erste Pläne zur Reorganisation der obersten Staatsbehörden.
1808	<ul style="list-style-type: none"> - Beginn des Spanienfeldzugs Napoleons. - 27.07: In Preußen wird die Verordnung über die Verleihung des Eigentumsrechts an die Domänenbauern Ost- und Westpreußen sowie Litauen erlassen. - 19.11.: Die Städteordnung wird in Preußen erlassen: Selbstverwaltung der Besitzbürger durch gewählte Stadtverordnete. - 24.11.: Die Verordnung über die veränderte Verfassung der obersten Staatsbehörden wird in Preußen vollzogen: Einrichtung von Fachministerien. 	<ul style="list-style-type: none"> - 05.08.: Im Königreich Westphalen wird die Gewerbefreiheit eingeführt. - In den westfälischen Landesteilen, die eng an Frankreich gebunden sind, werden gesetzliche Vorschriften zur Aufhebung der Leibeigenschaft verkündet. - Im Großherzogtum Berg und im Königreich Westphalen werden die traditionellen Verwaltungsstrukturen nach französischem Vorbild modernisiert; eine neue Verwaltungsgliederung auf Provinzebene wird eingeführt; hiermit wird ein bürokratisch-zentralistisches System, das staatliche Kontrolle ermöglicht, etabliert. 	<ul style="list-style-type: none"> - Frühjahr: Fortentwicklung der Pläne zur Reform der Staatsbehörden. - März: Verhandlungen über die preußische Kriegskontribution in Berlin; Beratungen zu Selbstverwaltungsplänen nach westfälischem und englischem Vorbild. - Juli: Rückkehr nach Königsberg; Verhandlungen und Beratungen über die Reform des Städtewesens. - 15.08.: Brief an Fürst Wittgenstein bezüglich der Möglichkeiten des Widerstandes gegen Frankreich. - 26.08.: Der Brief Steins an Wittgenstein gelangt in die Hände der französischen Polizei. - 24.11.: Stein wird auf Druck Napoleons erneut aus dem Staatsdienst entlassen. - 05.12.: Stein verlässt Königsberg. - 10.12.: Stein erreicht Berlin. - 16.12.: Ächtung Steins durch Napoleon.
1809	<ul style="list-style-type: none"> - Beginn des fünften Koalitionskrieges. - Juli: Österreichische Niederlage in der Schlacht von Wagram. - Oktober: Friede von Schönbrunn: Österreich wird zum Binnenstaat und verliert diverse Gebiete. 	<ul style="list-style-type: none"> - Napoleon ernennt den fünfjährigen Sohn seines Bruders Louis zum Großherzog von Berg und übernimmt für ihn die Vormundschaft sowie die Regentschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> - 06.01.: Stein flieht aus Berlin über Schlesien nach Böhmen. - 16.01.: Stein erreicht Prag. - Aufenthalte in Brünn und Troppau.
1810	<ul style="list-style-type: none"> - Aufhebung der Zünfte mit eingeschränkter Gewerbefreiheit in Preußen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Auflösung der Zünfte und neues Besteuerungssystem im Großherzogtum Berg. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die österreichische Regierung gestattet Stein die Übersiedlung nach Prag.

Jahr	Welt/Europa/Deutschland	Westfalen*	Freiherr vom Stein
		<ul style="list-style-type: none"> - Im Zuge des Wirtschaftskrieges gegen Großbritannien erhält Frankreich weitere Gebiete; hierzu zählen auch die nördlichen Teile des Großherzogtums Berg und des Königreichs Westphalen (unter anderem Münster, Osnabrück, Minden). - Tod des ehemaligen Ministers Franz von Fürstenberg. - Aufhebung von 34 Klöstern und Stiften, vor allem in Ostwestfalen. 	
1811		<ul style="list-style-type: none"> - Einführung des französischen Gerichtssystems im Großherzogtum Berg. - Aufbau einer Geheimpolizei im französischen Nordwestfalen, Spitzelsystem zur Überwachung der öffentlichen Meinung. - Aufhebung von 29 Klöstern und Stiften, die meisten im Münsterland. - Eingabe der Gewerbetreibenden im Großherzogtum Berg, das bergische und märkische Industriegebiet dem französischen Kaiserreich anzuschließen. 	
1812	<ul style="list-style-type: none"> - Russlandfeldzug Napoleons. 		<ul style="list-style-type: none"> - 08.04.: Stein wird von Zar Alexander nach Russland berufen. - 12.06.: Stein erreicht das russische Hauptquartier in Wilna. - Juli/August: gemeinsame Weiterreise mit Zar Alexander zunächst nach Moskau, dann nach Petersburg. - 18.09.: Erste große Denkschrift zur Deutschen Frage für den Zaren.
1813	<ul style="list-style-type: none"> - Beginn der Befreiungskriege. - 16.-19. 10.: Völkerschlacht bei Leipzig: Sieg der Koalition, aber geordneter Rückzug Napoleons über den Rhein; das napoleonische System bricht in der Folge zusammen, der Rheinbund löst sich auf, Deutschland, Holland und Oberitalien werden befreit. 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Zuge der Räumung Deutschlands nach der französischen Niederlage bei Leipzig werden auch in Westfalen politische und administrative Neuordnungen vorgenommen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedenen Aktivitäten Steins zur Mobilisierung des Widerstandes gegen die französische Besatzung zu Beginn des Jahres. - 04.04.: Errichtung des Verwaltungsrats der verbündeten Mächte unter dem Präsidium Steins. - Winter: Verfassungsberatungen mit Hardenberg und Humboldt im Hauptquartier der Verbündeten in Frankfurt.
1814	<ul style="list-style-type: none"> - Mai: Erster Pariser Frieden: Maßvolle Bedingungen für Frankreich; Napoleon wird 		<ul style="list-style-type: none"> - Die im Zuge des Vormarschs der Verbündeten eroberten Provinzen werden der

Jahr	Welt/Europa/Deutschland	Westfalen*	Freiherr vom Stein
	nach Elba verbannt. - Beginn des Wiener Kongress zur Neuordnung Europas.		Verwaltung Steins unterstellt. - 09.04.: Stein in Paris. - Sommer: Teilnahme an den Verfassungsberatungen in Nassau - 15.09.: Stein kommt zur Teilnahme am Kongress als Berater des Zaren und nebenbei auch der preußischen Regierung nach Wien.
1815	- Napoleon kehrt aus seinem Exil zurück; Herrschaft der Hundert Tage. - Juni: Schlacht bei Waterloo: Napoleons Heer wird vernichtet; Napoleon wird in der Folge auf die Atlantikinsel St. Helena deportiert, wo er 1821 stirbt. - Juni: Wiener Kongressakte: das Gleichgewicht der 5 europäischen Großmächte wird wieder hergestellt. - Juni: Durch die Deutsche Bundesakte erfolgt die Gründung des Deutschen Bundes. - November: Zweiter Pariser Frieden. - Gründung der Deutschen Burschenschaft in Jena.	- 01.01.: Das Allgemeine Preußische Landrecht tritt in Westfalen in Kraft. - 30.04.: Die königliche "Verordnung wegen verbesserter Einrichtung der Provinzialbehörden" wird erlassen; diese bildet die Basis für die Errichtung der Provinz Westfalens - einer von insgesamt zehn preußischen Provinzen -, die in die drei Regierungsbezirke Münster, Minden und Arnberg gegliedert wird. - 25.05.: Freiherr von Vincke übernimmt als erster Oberpräsident die Leitung der Provinz Westfalen. - Die bereits 1810 bzw. 1811 reformierte preußische Gewerbeverfassung wird in der Provinz Westfalen eingeführt. - Auf der Basis der Wiener Kongressakte kommt es auch in Westfalen zu territorialen Veränderungen.	- 28.05.: Stein verlässt den Wiener Kongress. - 14.08.: Auf Einladung Hardenbergs kommt Stein zu den Verhandlungen über den 2. Pariser Frieden nach Paris.
1816		- Das von Hessen-Darmstadt abgetretene Herzogtum Westfalen wird der Provinz Westfalen angegliedert. - 01.08.: Mit der Einteilung der Provinz Westfalen in Kreise wird begonnen.	- Sommer: Stein erwirbt im Austausch gegen die Herrschaft Birnbaum das westfälische Schlossgut Cappenberg bei Selm / Lünen.
1817	- Wartburgfest der deutschen Burschenschaften endet mit der Verbrennung der Bundesakte.		
1818	- Neuordnung des Steuer- und Zollsystems in Preußen: Grenzzölle und Verbrauchssteuern ersetzen die Akzise.	- Die münsterische Universität wird auf eine katholische Akademie mit zwei Fakultäten (katholische Theologie und Philosophie) reduziert; Bonn wird Landesuniversität.	- März: Konflikt mit dem Herzog von Nassau bezüglich der Verfassungsfrage. - 07.03.: Verweigerung des Untertaneneids durch Stein.
1819			- 20.01.: Stein gründet die "Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde". - 15.09.: Tod der Ehefrau.
1823	- Statt einer gesamtstaatlichen Volksvertretung werden in den preußischen Provinzen Provinziallandtage gebildet; die		

Jahr	Welt/Europa/Deutschland	Westfalen*	Freiherr vom Stein
	Befugnisse der Provinzialstände sind sehr begrenzt.		
1825		- 21.04.: Die Eigenbehörigkeit wird in der Provinz Westfalen aufgehoben (Eigenbehörige sind persönlich unfrei und von einem Leihherren abhängig).	
1826		- 29.10.-29.12.: In Münster findet der erste westfälische Provinziallandtag statt; neben anderen Themen wird hier auch die Städteordnung behandelt.	- 17.05.: Stein wird zum Marschall des ersten westfälischen Provinziallandtags ernannt.
1828			- 28.10.: Stein wird zum Marschall des zweiten westfälischen Provinziallandtags ernannt.
1830	- Juli Revolution in Frankreich und Errichtung des Juli-Königtums.		- 30.10.: Stein wird zum Marschall des dritten westfälischen Provinziallandtags ernannt.
1831	- 17.03.: In Preußen wird die revidierte Städteordnung erlassen.		- 29.06.: Stein stirbt in Cappenberg. - 23.07.: Stein wird in Fücht bei Bad Ems in der Familiengruft beigesetzt.
1832	- Mai: Hambacher Fest.		
1834	- Gründung des Deutschen Zollvereins unter preußischer Führung.		
1835	- Tod des österreichischen Kaisers Franz I.; sein Sohn Ferdinand I. wird Kaiser von Österreich.	- Einführung der bereits 1831 in Preußen erlassenen Städteordnung in den Städten Westfalens.	

* Obwohl seine geschichtlichen Wurzeln sehr viel weiter zurück reichen, ist **Westfalen** als einheitliches politisch-administratives Gebilde noch relativ jung. Im Zuge der Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress erblickte die "Provinz Westfalen" als eine der beiden Westprovinzen des Königreichs Preußen im Jahre 1815 das Licht der Welt. Am 21. Juni 1815 ergriff König Friedrich Wilhelm III. zusätzlich zu den schon zuvor preußischen Gebietsteilen Minden-Ravensberg, Grafschaft Mark und Tecklenburg offiziell Besitz von den früheren Fürstbistümern Münster und Paderborn sowie einer Reihe kleiner und kleinerer Herrschaften und fasste sie zur Provinz Westfalen zusammen. 1816 wurden der neuen Provinz auch das bis zur Säkularisation kurkölnische Herzogtum Westfalen und die Grafschaften Wittgenstein zugeschlagen, noch einmal ein Jahr später das Fürstentum Siegen. Andere, als "altwestfälisch" geltende Gebiete blieben auf Dauer außerhalb der Provinz: das Fürstentum Lippe ebenso wie das Emsland und das Osnabrücker Land (siehe auch: M 1.10 a-e).

Eigene Zusammenstellung aus:

Burg, Peter: Vom feudalen zum modernen Westfalen. 1770-1815, in: Internet-Portal Westfälische Geschichte, <http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/ku.php?tab=web&ID=52> (11.12.2006); Werner Hilgemann/Hermann Kinder/Manfred Hergt (Hrsg.): dtv-Atlas Weltgeschichte. Band 1: Von den Anfängen bis zur Französischen Revolution, Band 2: Von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart, 38. erw. Aufl. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2005. Katrin Herbers/Gerd Krüger: Westfälische Geschichte in Daten, in: Internet – Portal Westfälische Geschichte <http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/ku.php?tab=web&ID=52> (17.09.2006); Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster (Hrsg.): "Zeittafel" in: Aufbruch in die Moderne – Das Beispiel Westfalen, http://www.lwl.org/LWL/Kultur/Aufbruch/verweise/zeittafel/index2_html (17.09.2006); Wolfgang Bethge: Der Freiherr vom Stein und seine Zeit 1757 – 1831. Eine Ausstellung zur 75-Jahrfeier der Freiherr-vom-Stein-Oberschule und zum 150. Todesjahr des Freiherrn von und zum Stein Berlin: 1981; Karl vom und zum Stein: Ausgewählte politische Briefe und Denkschriften, hrsg. von Erich Botzenhart/Gunther Ipsen, 2. unveränderte Aufl. Stuttgart: Kohlhammer 1986.